

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Raymvndi Lvllii des Hochgelehrten und weitberühmten Philosophi Buch so man das Codicill (Testaments-Anhang) oder Vade Mecvm (Handbüchlein) nennet

**Lullus, Raimundus
Ventura, Laurentius**

Cölln, 1563 [i.e. 1763]

24. Von Absonderung des lebendig gemachten Körpers, und dem nicht
lebendig gemachten

[urn:nbn:de:bsz:31-95705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95705)

Die weilen alle Farben sind löblich, ausgenommen die Röthe, bis du beyin Ende bist, nach der Einäschung: hüte dich also, daß der Körper nicht roth werde, vor andern Farben durch ein fremd des Feuer.

23.

Von der Begräbnis, Lebendigmachung und Schmelzung des Körpers, so erdödet worden.

Die Schmelzung des Körpers ist: besteten die klein gemachten und wärinern Theile durch die Calcinirung in Eines, durch Behülfe der Anfeuchtung. Darüber nimm den Rest vom Wasser, so zuerst verdünnert worden, und giesse davon über die Erde den dritten Theil, also, daß dieser dritte Theil schwimme oder obschwebt einen guten Finger über dem Körper. Hernacher soll der Mund der Flasche mit ihrer Haube und Wachs verstopfet werden, und drey Tage lang in der Aufbaumung gelassen werden des geheimen Ofens.

24.

Von Absonderung des lebendig gemachten Körpers, und dem nicht lebendig gemachten.

Hernach was geschmolzen ist vom Körper im Wasser, sondere man behutsam ab durchs Z. in einem ehrenen Geschirr, worinnen du einen andern Liqueur abgeschieden hast: und hüte dich, daß nicht das Wasser oder Liqueur betrübt werde durch

durch die Drusen (Hefen) wenn du das Geschier helldest. Wenn du es geschieden und vermacher, so setze es mit seiner ganzen Materie alsobald in Digestion V. und behalte es dorten, bis die Zeit seiner Scheidung gekommen.

25.

Von Distillation des Wassers, so im Körper zurück geblieben, durchs Y.

Gleichwie schon oben gesagt worden im nächsten Capitul, also kan man auch in diesem sagen, und unterstehe dich nicht mehr oder minder zu haben.

26.

Von der Distillation der Luft und Erzeugung der Erden durch das Calciniren.

Auf eben diese Manier sollt du verfahren die feuchte Luft zu sondern durch die Aschen, und dem trocknen Körper zu mortificiren, wie oben gesagt worden ist im 21sten Capitul. Wenn aber seine Distillation aufgehöret hat &c.

27.

Von der Begräbnus und Lebendigmachen des Körpers durch V.

Nimm einen Körper, der zermalmet oder gebraten ist, und giesse darein den halben Theil des Wassers, so von anderen
Zin